

# Berliner Ärzteblatt

(Rotes Blatt)

## Impressum

### Erscheinungsweise

Mitte des Monats

### Herausgeber und Verlag:

CB-Verlag Carl Boldt  
 Baseler Str. 80, 12205 Berlin  
 Postfach 45 02 07, 12172 Berlin  
 Telefon (030) 833 60 66 / 833 70 87  
 Telefax (030) 833 91 25  
 e-mail: cb-verlag@t-online.de  
 www.cb-verlag.de

Geschäftsführer: Peter Gesellius

Redaktion: ☎ (030) 833 60 66  
 Martin Fritzel (verantwortlich)  
 ☎ (030) 805 58 70

Raimund August, Kerstin Reiss

Redaktionsschluß am 3. des Monats

### Beirat:

Prof. Dr. Hans-Joachim Dulce,  
 Dr. Hans-Georg Fritz, Dr. Peter Hecker,  
 Dr. Michael Plochnik, Dr. Kurt Samuel

### Ständige Mitarbeiter:

Rechtsanwältin Moina Beyer-Jups,  
 Hilmar Bierl, Frauke Steimann,  
 Dr. Dr. Manfred Stürzbecher, Ulrike Tietze

Anzeigen: P. Gesellius, ☎ (030) 833 60 66

### Anzeigenpreisliste

Es gilt Anzeigenpreislite Nr. 28.

Vertrieb: P. Gesellius, ☎ (030) 833 70 87

### Bezugsbedingungen:

Jahresbezug € 60,-; Bestellungen bei Verlag und Buchhandel. Abonnementspreis für Medizinstudenten und Ärzte im Praktikum gegen Nachweis bei Bestellung für ein Jahr € 30,- einschlt. Zustellgeld; Bestellungen nur beim Verlag. Das Abonnement kann unter Einhaltung der Frist von einem Monat zum Ende des Jahres gekündigt werden. Nichterscheinen infolge höherer Gewalt, Streik oder dgl. berechtigt nicht zu Ansprüchen gegen den Verlag.

### Konto:

Postbank Berlin (BLZ 100 100 10)  
 Konto 48638-100.

### Druck:

Globus-Druck GmbH & Co. Print KG,  
 10999 Berlin, Oranienstraße 183,  
 Tel. 6142017, Fax (030) 614 70 99  
 e-mail: globus-druck@t-online.de

Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand Berlin-Charlottenburg.

### Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages statthaft.

Sämtliche Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung sowie auch das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen, für alle Beiträge vorbehalten. Mit Namen gezeichnete Artikel brauchen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinzustimmen. Die Herstellung von Vervielfältigungen zum internen Gebrauch ist in beschränktem Umfang (bis zu 30 Exemplaren) gestattet. Für die Anfertigung von Vervielfältigungen durch Kopieranstalten (Photokopie, Mikrokopie u.a.) ist die Genehmigung des Verlages erforderlich. Rücksendung nicht verlangter Manuskripte erfolgt, wenn ein vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beigelegt wurde. Mit der Übersendung des Manuskripts räumt der Einsender dem Verlag für die Dauer des urheberrechtlichen Schutzes auch das Recht ein, die photo-mechanische Vervielfältigung eines Aufsatzes zum innerbetrieblichen Gebrauch zu genehmigen. Es werden nur solche Manuskripte angenommen, die an anderer Stelle weder veröffentlicht noch gleichzeitig angeboten sind. Bei Briefen an die Redaktion wird das Einverständnis des Absenders zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, wenn nicht gegenteilige Wünsche besonders zum Ausdruck gebracht werden. Für Bücher, die unaufgefordert zur Besprechung eingesandt werden, übernimmt der Verlag keine Gewähr.



# Aus dem Inhalt

Prof. Dr. Hans-Joachim Dulce <b>Pflicht zur Krankenversicherung mit Wahlfreiheit – was heißt das? ...</b>	310
Raimund August <b>Die „Bürgerversicherung“ – eine Ressourcen-Vernichtungsmaschine</b>	311
Dr. Roman Machens <b>Zu viele Igel können einen Weg unpassierbar machen oder: Recht und Unfug in der Selbstzahlermedizin</b>	312
Dr. Elmar Wille <b>„Feindliche Übernahme der Berliner Ärzteversorgung“ und „Bankrotterklärung der ärztlichen Selbstverwaltung in Berlin“</b> Eingige Korrekturen zum Thema:	314
Jutta Hohmann <b>Kommunikation in Krankenhäusern und Arztpraxen</b>	316
Dr. Roman Machens <b>Lehrer und Ärzte – Feindbild und psychologische Realität</b>	318
<b>Mit Käsestangen, Clowns und Life-Musik</b> Tag der offenen Tür in der Ärztekammer Berlin	319
Dr. Monika Schreiber <b>Frühgeburtenvermeidung durch Prof. Saling</b> Der Vater der Perinatalen Medizin geht wieder neue Wege	320
KULTURECKE Film: Frauen gegen Nazis „Rosenstraße“	321
MEDIZINGESCHICHTEN Werner Körte, ein großer Chirurg seiner Zeit Fritz Rott: Ein früher Förderer der Idee der integrierten Versorgung (Teil 2)	323 324
PERSONALIA	326
ARZT UND RECHT Vorsicht bei Privatliquidationen für vertragsärztliche Leistungen. Elternunterhalt – wie verhalten Sie sich richtig? Die Patientenverfügung	326 327 328
KURZ GEMELDET	329
VERANSTALTUNGSBERICHTE Der „neue“ Risikofaktor Homocystein Einmal täglich Basalinsulin Bessere Chancen auf Heilung durch Rituximab. COPD – Eine Krankheit auf dem Vormarsch Axonschutz ist das A und O der Therapie Einfaches Blutzuckermessen verbessert Compliance Fusionshemmung – das neue Wirkprinzip Vorteile der mediterranen Kost auch für Mangelernährte. Anhaltender Schmerz führt zur Chronifizierung Neue Therapieoption für chronische Hepatitis B	330 331 331 332 333 335 335 336 337 338
ÄRZTLICHER FORTBILDUNGSKALENDER	339